

Alexander Finsel verweist Martin Militzke auf Rang 2

Bei der Clubmeisterschaft des TV48 Coburg fällt der Sieg über die 7500 Meter überraschend deutlich aus. Schnellste Frau ist Eleisa Haag, bei der Jugend läuft Jakob Häfner souverän.

Coburg – Erfreut war Leichtathletik-Abteilungsleiter Wolfgang Gieck vom TV 48 Coburg darüber, dass die Teilnehmerzahl bei der traditionellen offenen Vereinsmeisterschaft im Waldlauf diesmal so hoch wie seit Jahren nicht mehr war. Diese Laufwettbewerbe finden im Callenberger Forst statt, mit Start und Ziel unterhalb der „Hoffmannsteiche“. Bei etwas trübem Wetter, aber guten Laufbedingungen, ging es über drei verschiedenen lange Strecken.

Den Auftakt machten die Kinder der U12 und jünger über 1000 Meter. Schnellster war hier David Wölfel mit 3:53,6 Minuten, der sich nur relativ knapp gegenüber dem zwei Jahre jüngeren Ben Ruckdäschel durchsetzte, einen Platz dahinter folgte Louis Häfner. Bei den Mädchen ließ sich die elfjährige Hannah Sagasser den Sieg mit 4:41,7 Minuten nicht nehmen. Nur drei Sekunden dahinter kam die erst siebenjährige Marie-Luise Köhler ins Ziel, die damit ihr Talent eindrucksvoll andeutete.

Im Lauf zwei der Jugendklassen M/W U16 über 2500 Meter unterstrich Jakob Häfner einmal mehr seine läuferische Klasse. Der „Achtundvierziger“, zweifacher bayerischer Jugend-

meister der M14 und Angehöriger des bayerischen Leistungskaders, lief an der Spitze ein einsames Rennen, gewann mit 7:33,6 Minuten klar vor Timon Rademacher. Erstaunlich über diese Distanz war die Leistung von Ben Ruckdäschel, der schon unmittelbar nach dem 1000 Meter-Lauf sein zweites Rennen aufnahm und wieder eine feine Leistung bot. Bei den Mädchen setzte sich Lioba Stadler klar durch.

Am Abend fand im Gasthaus Fink die Abschlussfeier der Leichtathletikabteilung des TV 48 Coburg nach einer sehr erfolgreichen Saison 2018 statt, einschließlich der Ehrung der Sieger über 7500 Meter vom Nachmittag. Etwas überraschend setzte sich bei den Männern Alexander Finsel klar mit 27:17,7 Minuten gegenüber Martin Militzke durch. Dann folgte schon ein Gast vom TSV Stafelstein, Michael Köhnlein, der als U20-Athlet wieder einmal überzeugen konnte. Gesamtfünfte und überlegene Frauensiegerin wurde Eleisa Haag mit 31:54,6 Minuten vor Vera Brunner, die aber schon über eine Minute zurücklag. Ihnen folgte die 13-jährige Sophia Hartlieb, vor W50-Läuferin Tanja Neubauer.

Traditionell werden bei dieser Abschlussfeier vier erfolgreiche Sportler und Mitarbeiter ausgezeichnet, die in der zu Ende gehenden Saison sehr erfolgreich waren. Alexander Finsel erzielte bei oberfränkischen, nordbayerischen, bayerischen- und deutschen Meisterschaften als Langstreckenläufer hervorragende Erfolge. Christine Lieb ist seit Jahren eine der erfolgreichsten und beständigsten



Abteilungsleiter Wolfgang Gieck vom TV48 Coburg (hinten rechts) ehrte die Sieger des Schüler- und Jugendlaufs.

Läuferinnen der Leichtathletik-Abteilung, wie Abteilungs-Chef Wolfgang Gieck betonte. Drei bayerische Seniorentitel über die Distanzen Halbmarathon und Marathon fügte sie ihrer Sammlung hinzu. Kandidatin Nummer drei war Eva Scheu, die leistungsstärkste Läuferin beim TV48 Coburg, die beim Marathon in 3:00:02 Stunden und Halbmarathon in 1:26:07 Stunden glänzte, was Zeiten der deutschen Spitzenklasse in der W35 sind. Ihr größter Erfolg war der Titel der bayerischen Senioren-Meisterin beim Halbmarathon. Der vierte Geehrte, Georg Schlenzig, ist erfolgreicher Nachwuchstrainer der Läufer. Besonders verdient gemacht hat er sich um Jakob Häfner, der sich unter anderem mit zwei Titeln als Bayerischer Meister bedankte.



Beim Hauptlauf waren (von links) Eleisa Haag, Alexander Bauer, Vera Brunner, Martin Militzke und Alexander Finsel die Besten.